

S3 Windows

Zeit zu wechseln

PRODUKT-UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

S3 P R A X I S
COMPUTER

Die Praxissoftware für den niedergelassenen Arzt

Gemeinsam die Zukunft sichern

Das Unternehmen

Mediamed Systec wurde 1989 gegründet und hat sich zu einem der 10 führenden Anbietern von EDV Lösungen für den Arzt in der Bundesrepublik entwickelt. Bundesweit betreuen rund 30 Mitarbeiter 2.000 Arztpraxen mit dem Praxisprogramm S3 WINDOWS.

Die Produkte

Mediamed Systec plant, projiziert und realisiert Netzwerke für Arztpraxen mit der S3 Software für den niedergelassenen Arzt.

Der Standard

Alle Produkte laufen auf den Professional Betriebssystemen von Microsoft Windows 2000/XP auf den Servern von Microsoft, Novell und Linux.

Der Service

Sie werden vor Ort betreut durch ein flächendeckendes Netz von Händlern. Das garantiert einen reibungslosen Support für Soft- und Hardware.

Der Dialog

Damit Sie die technischen Produkte problemlos einsetzen können, perfektioniert Mediamed Systec die Produkte im Dialog mit dem Anwender ständig. Ein Anwenderbeirat, der bereits 1990 gegründet wurde tagt in regelmäßigen Abständen. Unsere Neuentwicklungen präsentieren wir auf der Medica in Düsseldorf.

S3 Praxiscomputer im Internet

Weiterentwicklungen und aktuelle Produktinformationen erhalten Sie Online im Internet unter:

<http://www.praxiscomputer.de>

Die Firma

Mediamed Systec Firmenportrait 2

S3 Praxiscomputer

<i>Praxisprogramm S3</i>	3
<i>Facharzterweiterungen</i>	6
<i>Winword Anbindung</i>	8
<i>S3 und die GUSbox</i>	9
<i>Medikamentendatenbank</i>	10
<i>S3 Dokumenten- und Bildarchivierung</i>	12
<i>Liste der realisierten medizintechnischen Anbindungen</i>	13
<i>Leistungsbeschreibung</i>	14

Die S3 Windows Software

S3 Windows Software für die Kassenarztpraxis

S3 ist ein modernes Windows Programm, das auf unseren Erfahrungen der vergangenen 19 Jahre im Praxiscomputerbereich aufbaut. Mit S3 Windows können Ihre ständig wachsenden Bedürfnisse der Zukunft unter Windows abdecken.

Entwicklungsziele

S3 ist vollständig mit 32 Bit Entwicklungswerkzeugen von Microsoft entwickelt worden. Dabei steht die einfache Bedienung im Vordergrund. S3 Windows kann sowohl über die Tastatur als auch über Auswahlmenüs gesteuert werden. Damit ist die Bedienung einfach und intuitiv.

Pervasive Datenbank für schnellen Zugriff

S3 arbeitet mit der Pervasive Workstation Datenbank. Damit ist paralleler transaktionaler Datenzugriff gewährleistet. Die Pervasive SQL Server Datenbank bietet Multi-Plattform Support für verschiedene Betriebssysteme wie Novell, Windows 2000/2003 Server, Linux.

Bedienung

Die Bedienung von S3 ist einfach und praxisnah. Mit der integrierten Hilfefunktion und dem hinterlegten Online Handbuch können Sie jederzeit Hilfe anfordern. Die Bedienung erfolgt über Drop Down Menüsteuerung und alternativ Funktionstasten. Ein Online Agent gibt Ihnen automatisch während Ihrer Arbeit Tipps und Informationen zum Patienten.

Originalgetreues Formularwesen

Alle Formulare sind originalgetreu am Bildschirm dargestellt. Das erleichtert die Eingabe. Während der Bearbeitung können jederzeit Eintragungen aus bestehenden Informationsspeichern (z.B. Medikamenten- oder Diagnosenlisten) eingesehen und übernommen werden.

Formulargenerator

Formulare, die nicht im Standard enthalten sind, können Sie mit dem S3 Windows Formulargenerator erstellen. Die Stammdaten werden automatisch übernommen.

Elektronische Karteikarte

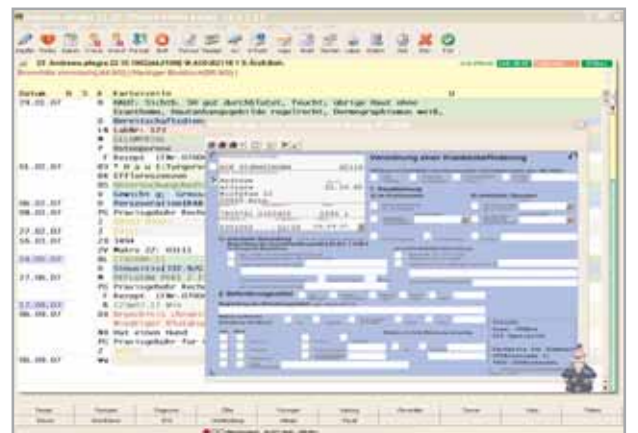
Die elektronische Karteikarte erlaubt einen schnellen Zugriff auf die Patientendaten. Wobei Sie auf alle Daten parallel im Netzwerk zugreifen können. Im einzelnen umfaßt sie:

- die komplette Aufzeichnung von Anamnesen, Risiken, Befunden, Laborwerten, Diagnosen, Medikation und Therapien
- die chronologische Darstellung der Krankengeschichte
- die Verknüpfung von Behandlungsdaten mit Leistungspositionen
- die Bereitstellung der Behandlungsdaten für die Arztbriefschreibung



Hauptmenü:

Die Funktionen des S3 Windows Systems werden in einer Auswahl am Bildschirm dargestellt. Der Benutzer wählt die von ihm gewünschte Funktion durch Menüauswahl. Sensible Programmteile wie der Aufruf einer Statistik können nur angewählt werden, nachdem der Benutzer sich durch Eingabe eines Passwortes als berechtigt ausgewiesen hat.



Formulardruck:

Mit dieser Funktion werden sowohl die Standardformulare als auch mit dem Formulargenerator selbst erstellte Formulare gedruckt. Alle Formulare erscheinen auf dem Bildschirm originalgetreu.



Textverarbeitung:

Bescheinigungen und Arztbriefe lassen sich leicht erstellen. Die Patientendaten werden automatisch übernommen. Individuelle Vorlagen und Platzhalter sowie Textbausteinverarbeitung erleichtern die Bedienung. Die Abspeicherung erfolgt im RTF-Format. Wahlweise kann auch WINWORD als Textverarbeitung genutzt werden.

- die Trennung der Fallarten Kasse, Privat und BG
- die grafische Anzeige von Patienteneigenschaften wie Raucher etc.
- die Verknüpfung mit Ihrer Medizintechnik, wobei die Ergebnisse aus diesen Untersuchungen automatisch in die Karteikarte übernommen werden.

Die Eingabe in der elektronischen Karteikarte kann sowohl über ein Kürzelsystem als auch über Makromenüs erfolgen.


Bildverarbeitung in der Karteikarte

Die elektronische Karteikarte ist schon für die Übernahme von EKG's, Sono's und Spirobildern vorbereitet. Die standardisierte GDT-Schnittstelle sorgt für reibungslose Kommunikation.


Zifferneinträge leicht gemacht

Die Zifferneingabe kann entweder im Fenster "Abrechnungsschein" oder direkt in der elektronischen Karteikarte erfolgen. Selbstverständlich mit Sofortregelwerk. Falsche Eingaben werden sofort erkannt und können korrigiert werden. Ein Ziffern Spickzettel bietet Ihnen den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Ziffern.


Textverarbeitung integriert

Mit dem  Windows Textprogramm erstellen Sie Bescheinigungen und Briefe aus der Patientenakte in kurzer Zeit. Die Abspeicherung erfolgt im RTF Format. Alternativ kann Microsoft Winword als Textverarbeitung eingesetzt werden. Textbausteine können jederzeit abgerufen werden. Der sofortige Versand der Briefe über Telefax ist mit der GUSbox möglich.

Terminkalender

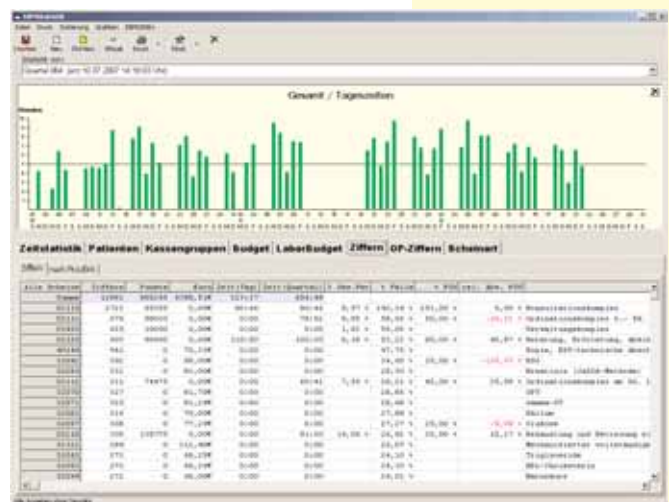
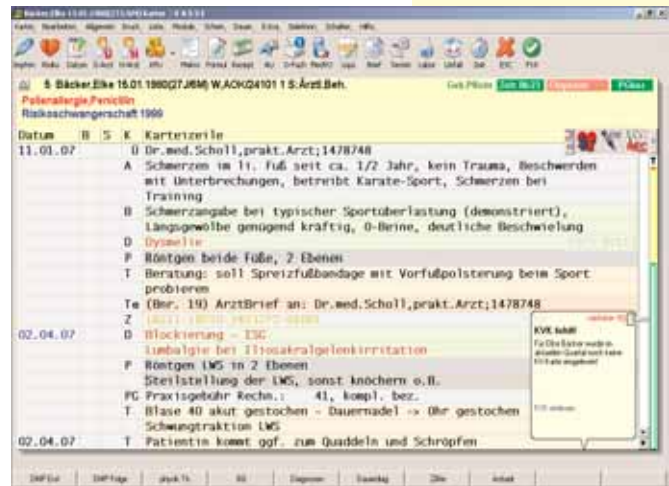
Mit dem  Windows Terminkalender können Sie leicht die Einbestellungen Ihrer Patienten von jedem Arbeitsplatz aus planen. Mit frei definierbaren Zeitrastern für jede der bis zu zwanzig Terminspalten ist auch die Übersicht jederzeit gewährleistet. Feier- und Urlaubstage werden automatisch markiert. Tages- und Wochenansicht mit Belegungsanzeige erleichtern die Übersicht. Durch vielseitige Konfigurationseinstellungen ist der Terminkalender auch in großen Praxen einsetzbar.

Kassenabrechnung

 Windows entspricht den Vorschriften der KBV für den Datenträgeraustausch (KVDT). Umfangreiche Kontrolllisten erleichtern die Fehler-suche und Korrektur. Fehlende Krankenscheine/Chipkarten können automatisch angemahnt werden.

Statistik auf Knopfdruck

Die Ziffernstatistik mit Fachgruppenvergleich steht sofort für den Tag und für das Quartal zur Verfügung. Die Medikamentenstatistik setzt Sie jederzeit, getrennt für Primärkassen, Ersatzkassen und sonstige Kassen, über Ihr Verordnungsverhalten ins Bild. Kassenbudget und Gesamtumsatzstatistiken über beliebige Zeiträume können problemlos erstellt werden. Eine Zeitstatistik informiert Sie über erbrachte Arbeitsstunden, kalkuliert auf Basis der abgerechneten Ziffern. Eine Diagnosenstatistik erleichtert im Falle eines Regresses die Argumentation.



Terminkalender:

Der integrierte Terminkalender, der sich auf Tastendruck aufrufen läßt, zeigt in einer 4 oder 8-Wochen Übersicht die Terminbelegung an. Die Intensität der Balken zeigt Ihnen sofort wie stark der Tag bereits belegt ist. Freie Termine können so direkt ermittelt werden. Bis zu zwanzig Spalten können für die Sprechzimmer- und Funktionsraumplanung genutzt werden.

Karteikarte :

Die Karteikarte ist das Herzstück von S3. Von der Karteikarte aus können die wesentlichen Tagesfunktionen wie der Druck von Formularen, Zifferneinträge, Laborübersicht und die Arztbriefschreibung direkt erfolgen. Weiterhin werden alle Informationen über den Patienten übersichtlich abgespeichert. Eine Schnittstelle zu medizintechnischen Geräten ist selbstverständlich vorhanden und die Bildarchivierung bereits im Programm integriert.

Statistik :

Das S3 Statistikmodul ermöglicht den schnellen Zugriff auf die praxisrelevanten Zahlen und Daten in Form von Tabellen, die auch nach verschiedenen Kriterien sortiert werden können. Grafiken erleichtern die Interpretation.

In diesem Beispiel Zifferntabelle mit Budgetgrafik.

Privatliquidation

Die in der Patientenakte erfassten GOÄ Leistungen werden über Endlos-oder Sofortdruck abgerechnet. Die Steigerungsfaktoren können pro Patient geändert werden. Ein GOÄ Regelwerk überprüft bei der Eingabe auf Ausschlüsse. Die abgerechneten Leistungen fließen in die offene Posten Verwaltung mit integriertem Mahnwesen. Die Mitglieder einer Privatärztlichen Verrechnungsstelle können über die in S3 Windows enthaltene PAD Schnittstelle abrechnen.

Labordatenübertragung

Der Datentransfer nach dem Standard "LDT" kann von S3 Windows verarbeitet werden. Die Ziffern werden vorgeschlagen und in die Zifferneinträge übernommen. Alle übertragenen Daten können in Tabellenform dem Patienten zugeordnet werden. Ein patientenbezogenes Laborblatt in der Karteikarte stellt alle Laborwerte übersichtlich dar. Die grafische Auswertung in Form einer Verlaufsgrafik kann auf Wunsch aufgerufen werden.

Fachgruppen werden unterstützt

Verschiedene Facharzteerweiterungen, die bereits im Lieferumfang von S3 enthalten sind, ermöglichen für fast jede Fachgruppe optimales Arbeiten. So werden für Augenärzte Brillenrezepte gedruckt, die Perzentilen bei Kinderärzten verwaltet oder bei Gynäkologen der Entbindungstermin für Ihre Patientinnen errechnet.

BG integriert

Vollständig integriert ist die Verwaltung und Abrechnung von BG Fällen. Durch die differenzierte Ablage der BG Daten in S3 Windows lassen sich alle BG Formulare bedrucken und BG Ziffern werden sofort in der BG Ziffernablage gespeichert. Eine UVT Statistik rundet die vollständige BG Verwaltung ab.

Praxismanagement

S3 bietet umfangreiche Möglichkeiten die Praxis zu organisieren. Eine Wartezimmerliste informiert Sie über die noch anstehenden Patienten. Über einen Behandlungsraumüberblick können die Arzthelferinnen jederzeit sehen welcher Patient sich in welchem Zimmer befindet. Zusammen mit dem umfangreichen Terminkalender läßt sich so die Praxis optimal steuern.

Recall System

Mit dem S3 Recall System werden Wiederholungstermine z.B. Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen und Kontrolluntersuchungen geplant und verwaltet. Das Recall System informiert Sie jederzeit

über noch anstehende Untersuchungen und kann mit einer Serienbrieffunktion auch Marketingaktionen unterstützen.

Benutzerverwaltung

S3 kann bis zu 10 Benutzergruppen verwalten um sensible Daten, wie die Privatabrechnung vor ungewünschten Einblicken zu schützen.

BDT Schnittstelle

S3 Windows ist BDT tauglich. Die BDT Schnittstelle ist im Lieferumfang enthalten.

ICD Code

Der ICD Code Revision 10 ist in das System integriert. Umfangreiche Suchfunktionen helfen bei der Suche zum Verschlüsseln von Diagnosen.

Patientenchipkarte

S3 unterstützt selbstverständlich alle von der KV zertifizierten Chipkartenlesegeräte und Drucker. Die Privatversichertenkarte kann auch problemlos eingelesen werden.

Vorsprung durch medizinisches Know-How

Da Mediated Systemc über jahrelange Erfahrung in der Medizintechnik verfügt, erhalten Sie ausgereifte individuelle Schnittstellen zum Anschluss medizintechnischer Geräte. Diese können aus der Patientenakte heraus gestartet werden. Auch die "GDT" Standardschnittstelle wird von S3 unterstützt.

Mediated Systemc Komplettsystem

Hardware, Software, Service und Beratung müssen eine Einheit bilden. Das gibt Ihnen Gewähr für einen reibungslosen Betrieb und - im Falle eines Falles - für rasche kompetente Unterstützung.

Zukunft inclusive

Modernste Technologie ermöglicht das Eingehen auf technische Entwicklungen. Ob Ihre Praxis wächst oder Sie medizintechnische Geräte anbinden wollen - das Mediated Systemc Computersystem ist so flexibel, um sich allem bequem anpassen zu können. Erweiterungen sind daher jederzeit möglich.

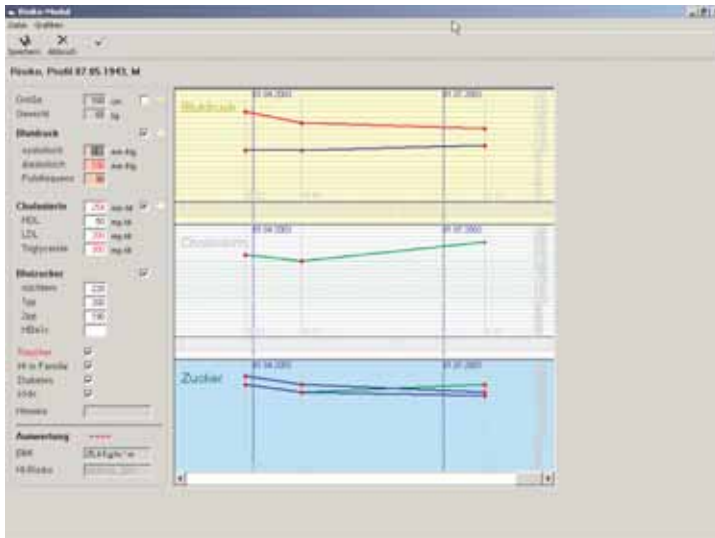
Sinnvoll vernetzt

S3 Mehrplatz Komplettanlagen werden mit dem Betriebssystemen Windows 2003 vernetzt. Der Vorteil von vernetzten Systemen ist die einfache Anbindung verschiedener Standardgeräte wie z. B. Scanner, Drucker, Modems usw.

Folgekosten minimiert

Der Softwarewartungs- und Nutzungsvertrag umfaßt auch den Hotlineservice und die Weiterentwicklung Ihres Praxiscomputer Programmes.

S3 Facharzteerweiterungen



Patientenrisikoubersicht für Internisten und Praktiker

- Percentilen
- Risiko Modul
- Brillenerfassung
- Screening
- Impfmodul
- Dauerverordnung
- Formulareditor

The screenshot shows a 'Brille (neu)' form with the following fields:

	sph	cyl	Ach	Add	Prisma	Basis	HSA	Visus	Bemerkung
rechts:									
links:									

Below the table, there are fields for OS, OO, and OB, all of which are currently set to 'nicht vorhanden' (not present).

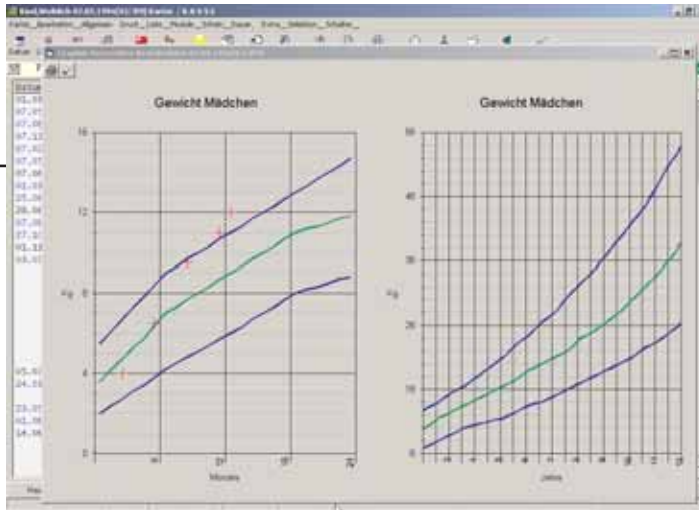
Brillenerfassung im Augenarztmodul

The screenshot shows an 'Ultraschall-Untersuchungen II. Screening 19-22 SSW' form. It includes fields for patient name (Becker, Susanne), date (21.10.1999), and various checkboxes for 'Lebenszeichen', 'Plazentalok/-struktur', 'Kommentar', and 'zeitgerechte Entwicklung'. There are also sections for 'Hinweiszeichen hinsichtlich Fruchtwassermenge', 'Körperliche Entwicklung', and 'Körperumriß'. At the bottom, there are checkboxes for 'BPD', 'FOD/KUJ', 'ATD', 'APD/AU', and 'FL/HL', along with a 'Bemerkung' field.

Untersuchungsergebnisse Screening im Gyn Modul

The screenshot shows a 'Formulareditor' window with a form layout. A 'Feld definieren' dialog box is open, showing fields for 'Abstand vom linken Rand' (10), 'Abstand vom oberen Rand' (11), 'Seite des Textfeldes' (1), and 'Höhe des Textfeldes' (47). The dialog also has a 'Text' field containing 'Text1' and a 'Schaltart' dropdown set to 'Coutur Name'.

Mit dem S3 Formulareditor können Sie Formulare selbst erstellen. Die Formulare werden gedruckt wie sie auf dem Bildschirm erscheinen. Platzhalter für Patientendaten können eingesetzt werden. Ein Lineal erleichtert die Positionierung. Formular Vorlagen können per Scanner eingelesen werden.



Percentilen im Kinderarztmodul

Im Impfmodul können vorgenommene Impfungen dokumentiert und die entsprechenden Recall Termine automatisch angelegt werden. Kombiniert mit Ziffern- und Diagnosenvorschlägen.

PZN	Medikament	Form	morgens	mittags	abends	nachts	hält bis
1479163	GELONYTOL FORTE	100STKAP	1	1	1		02.10.07
0010760	ZITHROMAX 250MG FILMTABL	6STIFTA	1	0	0		05.09.07
4262719	HUSTENSTILLER STADA SAFT	100MLSAF	5ml	5ml	5ml		06.09.07

In den Stammeinträgen können Sie einen Medikamentenverordnungsplan für die Dauermedikation für den Patienten abspeichern und bei Bedarf anpassen. Hierbei können auch beliebige Informationen für den Patienten mit eingesetzt werden.

S3 Winword Anbindung

Zugriff über Active X auf die Patientendaten

Wem die in S3 Windows enthaltene Standardtextverarbeitung nicht ausreicht kann auch wahlweise Winword als Textverarbeitung nutzen.

Die S3 Winword Anbindung ist in Visual Basic als Active-X Komponente erstellt worden und bietet unter Windows den vollständigen Zugriff auf die Patientendaten, sowohl vom S3 Dos Client als auch von S3 Windows.

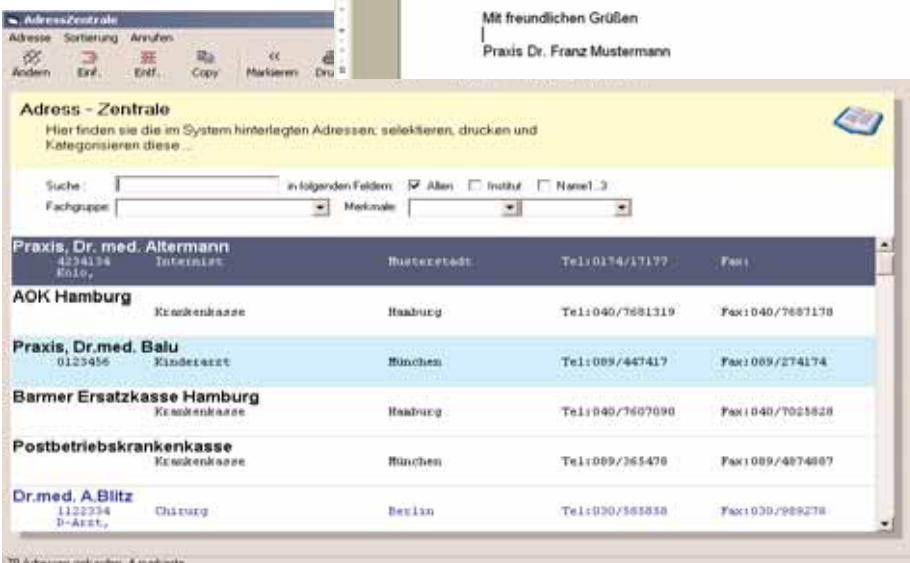
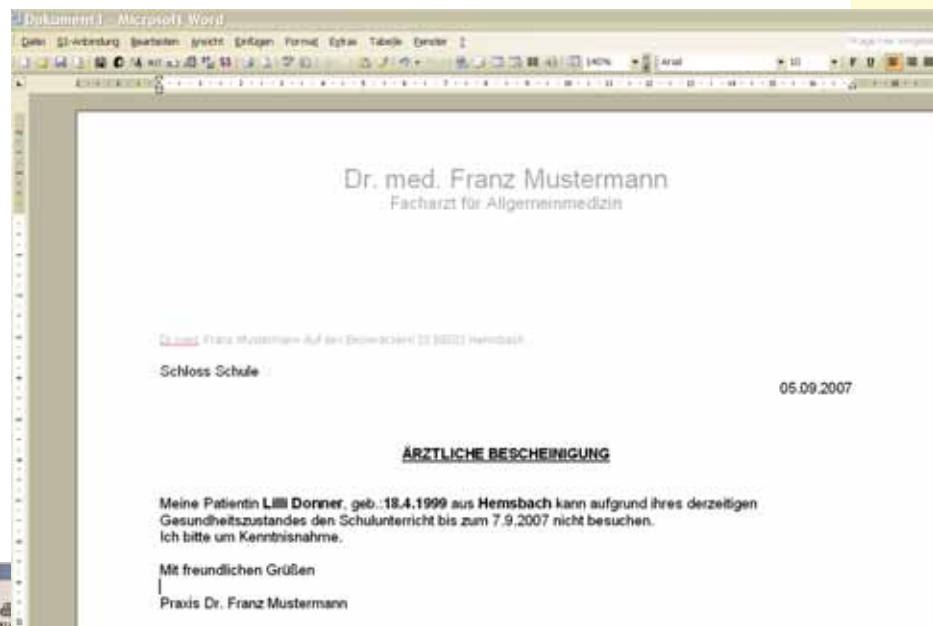
Das Winword Modul kann entweder aus der Patientenakte über die Kennung <Wα> oder direkt aus Winword aufgerufen werden. In beiden Fällen stehen die Daten aus der Patientenakte für die Übernahme zur Verfügung.

In Winword können Sie beliebig viele Vorlagen erstellen, und mit Platzhaltern (zB. #NN für Nachname) Patientendaten übernehmen. Labordaten werden in Tabellenform in Winword übernommen. Der direkte Zugriff auf Textbausteine, Adressen und Kürzelliste ist möglich. Bilder aus dem Profi Bildarchivsystem können integriert werden.

Die erstellten Briefe werden in der Karteikarte des jeweiligen Patienten abgelegt und können so jederzeit direkt

aus der Karteikarte abgerufen werden.

Damit haben wir den Wunsch vieler Anwender realisiert, mit dem marktführenden Textverarbeitungssystem Winword unter Windows direkt Arztbriefe mit vollem Zugriff auf die Patientendaten erstellen zu können.



GUSbox

Zugriff auf aktuelle Informationen

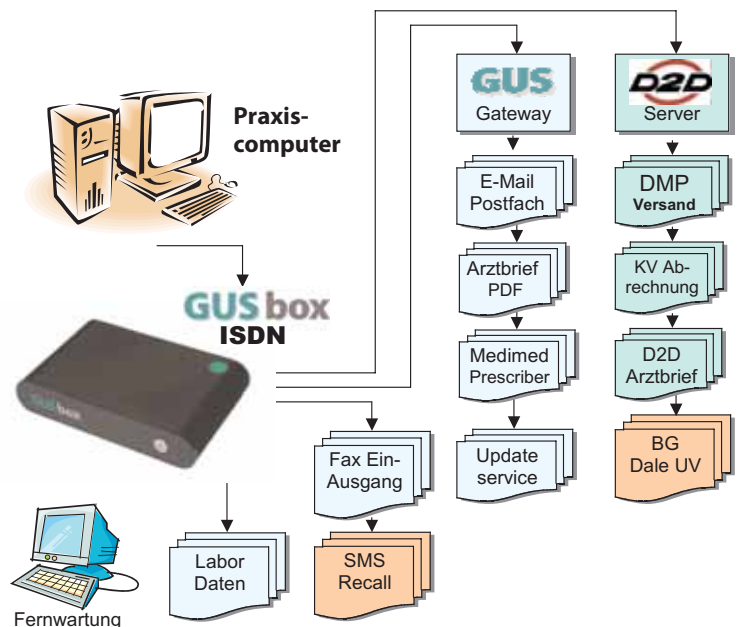


So einfach wie telefonieren

Elektronisch Faxe senden und in die Patientenakte empfangen.

- ⇒ Faxe von jedem Arbeitsplatz senden und in die Patientenakte empfangen.
- ⇒ Labordaten senden und empfangen
- ⇒ DMP Bögen elektronisch versenden. **
- ⇒ Arztbriefe per D2D senden und direkt in die Patientenakte Karteikarte empfangen.
- ⇒ Die KV Abrechnung online an die KV versenden. **
- ⇒ Fernwartung Ihrer Praxissoftware.
- ⇒ Medimed Prescriber Daten elektronisch versenden.
- ⇒ Sicherer E-Mail Empfang und Versand.

** KV abhängig.



GUSbox der Faxserver speziell für die Arztpraxis

Sparen Sie sich teures Verbrauchsmaterial für Ihre Faxe und löschen Sie Werbefaxe direkt.

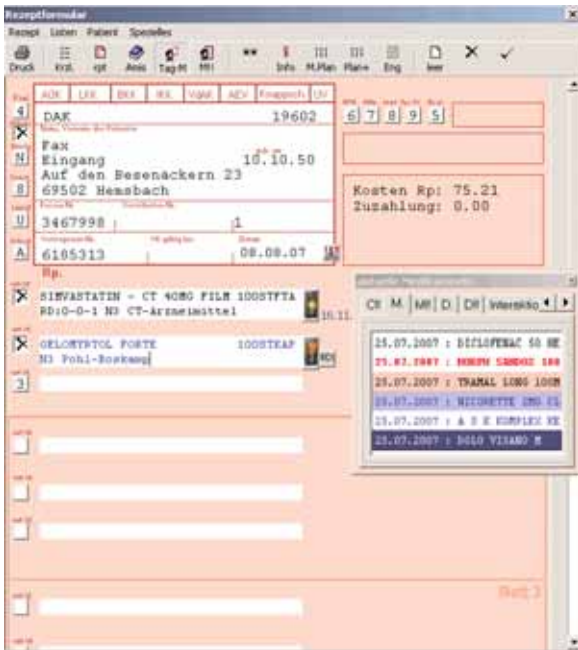
Speichern Sie Befunde die per Fax eingehen direkt in der Patientenakte ab.

Damit sparen Sie jede Menge Zeit, Porto und Geld.

Für den Betrieb benötigen Sie nur einen ISDN Anschluss und eine Netzwerkverbindung zu Ihrer Praxis EDV.

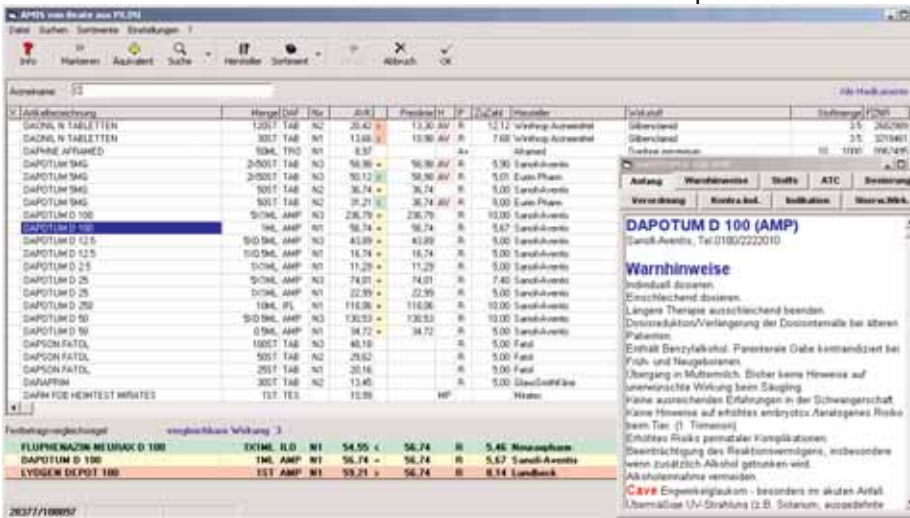
Weitere Informationen unter www.gusbox.de

S3 AMIS Medikamentendatenbank



Die AMIS Medikamentendatenbank steht über Windows DDE Schnittstelle transparent zu Verfügung. Ein einblendbares Fenster informiert über Warnhinweise, Indikation, Dosierung usw.

- Rezeptmaske
- Amis Liste
- Hausbesuch
- DMP'S
- Blankoformulardruck



Warnhinweise und Nebenwirkungen im Informationsfenster.

Mit S3 Windows ist die Suche in Medikamentendatenbanken ein Kinderspiel. Sie können vom Rezept aus einfach mit F8 oder per Mausklick in die AMIS Medikamentendatenbank springen. Ein bereits eingetragener Suchbegriff wird direkt übernommen. Der Preisvergleich im unteren Fenster informiert Sie sofort über preiswerte alternative Medikamente.

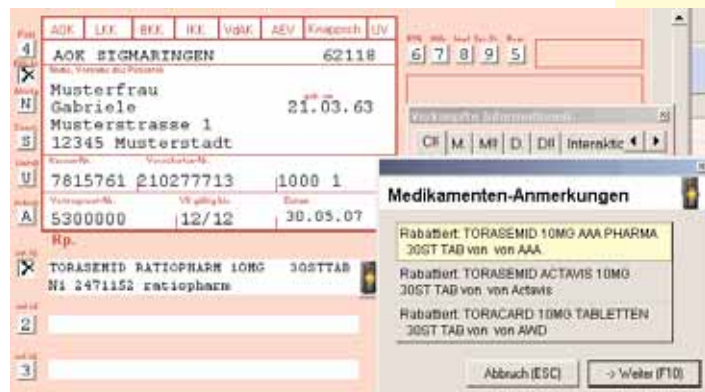
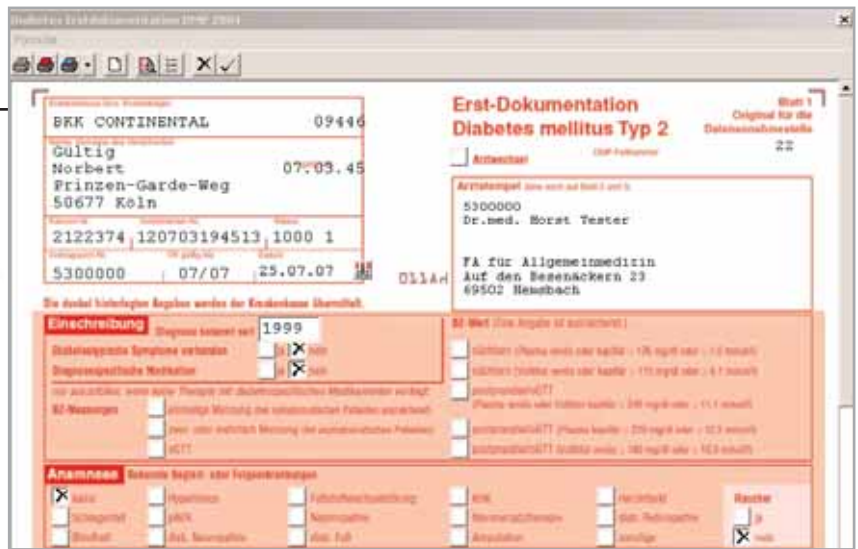


Abbildung der Rabattverträge



Mit dem **S3** Windows Hausbesuchmodul können Sie die für den Hausbesuch erforderlichen Daten auf Ihr Notebook exportieren. Die Auswahl der Patienten kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen. Speziell Praxen, die Altersheime betreuen, haben so problemlos die Informationen Ihrer Patienten jederzeit verfügbar. Auch neue Patienten können unterwegs erfasst werden.



Diabetes Erfassung Qualitätszirkel



AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft
BKK CONTINENTAL						09446
Name, Vorname des Versicherten						
Gültig		geb. am		07.03.45		
Norbert Prinzen-Garde-Weg 50677 Köln						
Kassen-Nr.		Versicherten-Nr.		Status		
2122374		120703194513		1000 1		
Vertragsarzt-Nr.		VK gültig bis		Datum		
6329011		07/07		30.08.07		

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
zur Vorlage bei der Krankenkasse

Bei verspäteter Vorlage droht Krankengeldverlust!

Erstbescheinigung Folgebescheinigung

Arbeitsunfall, Arbeitsunfallfolgen, Berufskrankheit Dem Durchgangsarzt zugewiesen

Arbeitsunfähig seit:

Voraussichtlich arbeitsunfähig bis einschließlich:

Festgestellt am:

Diagnose: {M54.2/G}

sonstiger Unfall, Unfallfolgen

6329011
Dr.med. Horst Tester
FA für Allgemeinmedizin
Auf den Besenäckern 23
69502 Hemsbach
06201/490-111
06201/490-151

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Blanko Druck einer Überweisung

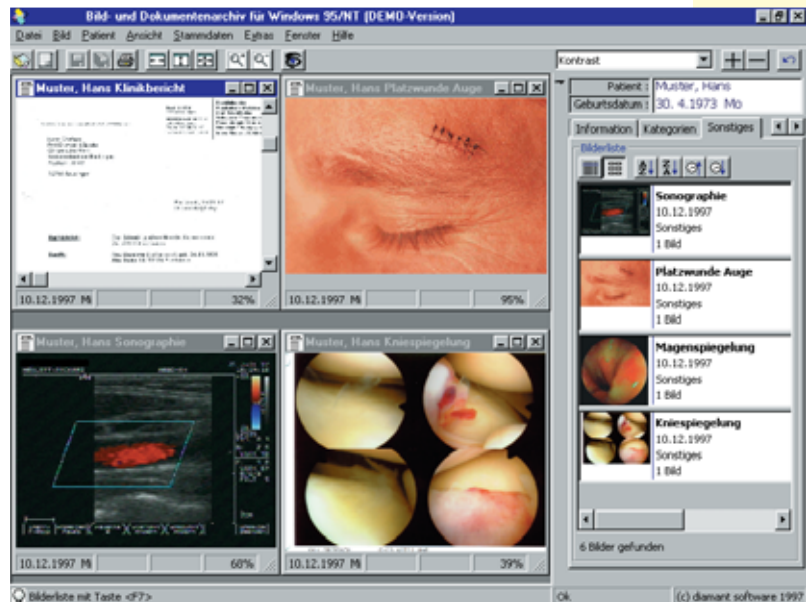
Mit **S3** Windows können Sie Ihre Formulare nach dem Verfahren der Blankoformularbedruckung (BFB) erstellen. Dabei wird durch **S3** Windows mit einem Laserdrucker sowohl das eigentliche Formular als auch der Formularinhalt generiert. Der Ausdruck erfolgt auf einem speziellen Sicherheitspapier (DIN A4 und DIN A5). Mit Ausnahme des Rezeptes, das weiterhin im Original bedruckt wird, können alle kassenärztlichen Formulare in diesem Verfahren erstellt werden. Hierdurch entfällt die Vordruck Bevorratung.

S3 Dokumenten- und Bildarchiv

Zugriff aus der Karteikarte auf Bilddokumente

Bild und Dokumentenarchiv für S3 Anwender

S3 DOK ist ein kostengünstiges Bildarchivierungssystem für Windows 2000/XP, das speziell für den medizinischen Bereich entwickelt wurde. S3 DOK archiviert Ihre Bilder und Dokumente, die Sie über Scanner (Twain-Schnittstelle), Videosignal (Kamera, Ultraschall, Endoskopie etc.) oder aus Ihrer Windows-Umgebung (Zwischenablage, Datei) importieren können. Durch den vielseitigen direkten Anschluß bildgebender Geräte an das S3 DOK - Bildsystem wird eine auf die Bedürfnisse des Anwenders skalierbare hohe Qualität der Bildaufnahme gewährleistet. S3 DOK ordnet die Bilder und Dokumente direkt dem jeweiligen Patienten aus der Patientenakte zu. Durch die Angabe einer (freidefinierbaren) Kategorie ist ein schnelles Wiederauffinden der Bilder und hohe Übersichtlichkeit des Archives gewährleistet. S3 DOK benötigt erstaunlich wenig Platz für die archivierten Bilder. Dies wird durch Verwendung von speziellen Kompressionsalgorithmen erreicht. Sollte es jedoch trotzdem einmal eng werden, können Sie jederzeit ihre Bilder auf Wechselmedien oder CD-ROM auslagern. Selbstverständlich können Sie trotzdem noch jederzeit auf diese Bilder von S3 DOK aus zugreifen. Mit S3 DOK können die Bilder und Befundtexte direkt in Microsoft Word übernommen werden. Zusätzlich können Sie mit einer komfortablen Druckfunktion über jeden Windows kompatiblen Laserprinter, Tintenstrahldrucker oder Videoprinter ausdrucken. Dabei können Sie die Bildgröße beim Ausdruck selbst bestimmen oder sogar beliebig viele Bilder auf einer Seite anordnen.



Digitale und analoge Bildquellen

Die Bilder können entweder über einen entsprechenden Hardwarezusatz von einer digitalen oder einer analogen Bildquelle direkt in den Computer übernommen oder über einen Scanner eingescannt werden.

- ✓ Schneller Zugriff auf alle Bilder und Dokumente durch datenbankorientiertes 32 bit ActiveX-Programm
- ✓ Netzwerkfähig
- ✓ Zugriff auf alle Daten von jedem Windows Arbeitsplatz
- ✓ Hohe Bildauflösung
- ✓ Platzsparende Archivierung
- ✓ Direkter Anschluß an bildgebende Geräte
- ✓ Automatisches Einscannen von jedem Twain kompatiblen Scanner
- ✓ Suchen über Klartext, Kategorie und Bildnamen
- ✓ Umfangreiche Bearbeitungs- und Ansichtsfunktionen

- ✓ Anordnung der Bilder frei definierbar
- ✓ Variabler Ausdruck der Bilder (auch Sequenzen) z.B. auf Normalpapier
- ✓ Bildvorschau
- ✓ Unterstützung der gängigen Bildformate für den Import
- ✓ Übergabe der Bilder in Windows Programme (z.B. Microsoft Word)
- ✓ Auslagern (Archivieren) der Bilder auf Wechselmedien oder CD ROM
- ✓ Benutzermanagement mit individuellen Zugriffsrechten

Systemvoraussetzungen:

- Pentium 2GHz, mind. 512 MB RAM, 16 MB PCI Grafikkarte, Programmspeicherplatz 60 MB
- Optional: Videodigitalisierkarte, Scanner, Videoprinter
- Empfohlenes Betriebssystem: Windows 2000/XP

S3 Medizintechnik integriert

Sämtliche Informationen in die S3 Karteikarte integriert

Jahrelange Erfahrung

Mediamed System hat bereits seit Jahren Erfahrung mit der Integration von medizintechnischen Geräten in die elektronische Karteikarte. Mit einer eigenen Entwicklungsabteilung wurden bereits Schnittstellen für viele Geräte auf dem Markt programmiert. Je nach Gerät stehen die übertragenen Meßergebnisse und Befunde direkt in der Karteikarte zur Verfügung und lassen sich jederzeit wieder leicht aufrufen. Für die Archivierung stehen DVD Laufwerke mit hoher Speicherkapazität zur Verfügung.

Zeitvorteile für Ihre Praxis

Der Vorteil für Sie: Alle Informationen stehen Ihnen auf Knopfdruck in der elektronischen Karteikarte zur Verfügung. Das spart Zeit für Sie und Ihr Personal. Die lange Suche in der Praxis nach den entsprechenden Karteikarten entfällt somit vollständig.

Geratetyp	Name	Hersteller	Schnittstelle	Export	Import	Start aus S3	Anbindungsarchiv
Blutdruck	PhysionQuant	VEXON	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\GDT\
	ADDM	Mobilograph	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\ADDM\
	Profman	BOSO	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\DATA\
EKG	CardioPerfect	Welch-Allyn	eigene	ja	ja	ja	
	Cardiax	MESA	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\CRX\
	MTData	Zimmer	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\GDT\
	PC-EKG	Dr. Vetter	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\Vetter\
	Schmidt	EKG	GDT 2.0	ja	ja	ja	
HNO	ILO - OAE	Otodynamics	GDT2.0	ja	ja	ja	Geräte bzw. Anbindungsarchiv ILO 200, ILO200 USB, ILO292 USB
	evidENT	Stephan Merz	GDT2.0	ja	ja	ja	Intercoustics AC33, AC40,AD229e, T9, AT235, MT10, KIND DA931, D/920
	Avantgarde	Ing. Nüß	GDT2.0	ja	ja	ja	Auritec - AT900, Hortmann - PA444, Pilot Evoselect
	ESTI-VNG	ESTI	GDT2.0	ja	ja	ja	
	Rhino Masterse	Viasys	GDT2.0	ja	nein	ja	Auch Lungenfunktion von Viasys
	IABase2000	Intercoustics	GDT2.0	ja	nein	ja	Intercoustics - VN15, VN25, Eclipse Bera
	VNG Hortmann	GN Otometrics	GDT2.0	?	ja	ja	
	Homoth	Homoth	GDT 2.0	?	ja	ja	Homoth: VNG, Audio, Rhino, OAE
	MAICO	MAICO	GDT 2.0	ja	nein	ja	\\Programme\MAICO
	SOMNOmedics	DOMINO	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\Programme\SOMNOmedics
	Rhino	Rhinotest 2000	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\Programme\EVG\
	Lufu (Spiro)	ndd	Easyware	GDT 2.0	ja	ja	ja
LAB4		Viasys (Jäger)	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\GDT\LAB4
Spiro2000		Mediko	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\Mediko\Spiro2000
Viasys		SpiroPro	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\SpiroPro\
Ganshorn		Ganshorn	GDT 2.0	ja	ja	ja	
Viasys		Spida 5	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\Spida5\
Neurologie	Vasoquant	ELCAT	GDT 2.0				
Allergie	Allergopharma	ALEX	GDT 2.0	ja	ja	ja	ALEX\GDT
	ANF-Modul	Allervance	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\Patient\
Dermatologie	MicroDerm	Visionmed	GDT 2.0	ja	nein	ja	\\Visionmed\VD3SQL\GDT
	Dr. Schoel	Dview	GDT 2.0	ja	nein	ja	\\Dview\
Patientenaufklärung	proCompliance	PICS	GDT 2.0	ja	nein	ja	\\Programme\proCompliance
	DIOrmed	digital 3	GDT 2.0	ja	nein	ja	\\Programme\diOrmed
Schlafdiagnostik	F+G	Easyscreen	GDT 2.0	ja	ja	ja	Vg\SleepDoc\
	SOMNOmedics	DOMINO	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\Programme\SOMNOmedics
Digitales Röntgen	Medidok	Xlension	eigene	ja	ja	ja	
	Gemed	Gemed	GDT 2.0	ja	ja	ja	
	Promis	Protec	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\promis\prg\
Diverses	Rheumadok	Rheumadok	GDT 2.0	ja	nein	ja	\\Programme\RheumaDok
All-in-One	ZAN	ZAN	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\ZAN\Gate\
	Customed	Custo	GDT 2.0	ja	ja	ja	
	CardioControl	Welch-Allyn	eigene	ja	ja	ja	S3 EKG
	Hellige Cardio	Hellige	GDT 2.0	ja	ja	ja	
	SEMA-200	Schiller	GDT 2.0	ja	ja	ja	\\SEMA200\SDSEXP

S3 Leistungsbeschreibung

Stammdatenverwaltung

- Praxis-/ anwenderspezifische Anpassung
- Aufnahme von Kassen- und Privatpatienten mit und ohne Chipkarte
- Integrierte Kostenträgerstammdatei
- Individuelle Faktoren zur GOÄ
- Verwaltung beliebig vieler Kontakte (Telefon-, Faxnummern, e-Mailadressen) zum Patienten
- Gebührenordnungen EBM, GOÄ und BG incl. Regelwerk
- individuelle Diagnosenliste oder kompletter Thesaurus mit ICD-Code
- Individuelle Hausapotheke
- Schnittstelle zu den Medikamentendatenbanken AMIS und PharmX (MMI)
- Anlegen von Rezepturen
- Adressverwaltung mit frei gestaltbarem Etiketten- und Umschlagdruck
- Individuelle Kürzel- und Makroliste zur schnellen Dokumentation, auch Ziffernvorschläge
- Individuelle Anlage von Bausteinen für Anamnesen, Befunde, Therapien zur medizinischen Dokumentation
- Vielfältige und komfortable Suchmöglichkeiten nach Patientenstammdaten incl. Geburtstagsliste, Karteieinträgen und Ziffern

Dokumentation in der Karteikarte

- Karteikarte als zentrales Instrument zur vollständigen Dokumentation
- Geburtstagshinweis
- Recall-System mit Erinnerungsfunktion
- Anzeige von patientenbezogenen Informationen und Patienteneigenschaften in der Titelleiste
- Arbeitsplatzbezogene individuelle Auswahl benötigter Buttons
- Anlegen von Makrobuttons für häufig benötigte Arbeitsschritte
- Hinweis auf fehlende Chipkarte
- Anzeige Patientenbild möglich
- Dokumentationsmöglichkeit Dauer Patientenkontakt
- Abwicklung von BG-Fällen (DALE-UV)
- Dokumentation und Abrechnung von Kasse, Privat und BG in einer Patientenkartei
- Ambulantes Operieren incl. Datenträgererstellung
- Todo-Listen zur Organisation von Praxisabläufen
- Voreinstellungen Facharztmodule zum Schnellaufruf
- Dauereinträge für Diagnosen, Medikamente, Notizen, Kontraindikationen, Impfungen, Anamnesen
- Risikomodul
- Druckerfach
- Aufruf Laborblatt mit Anzeige pathologischer Werte und

grafischer Darstellung des Werteverlaufs einzelner Parameter

- Zuordnung von Behandlern und internen Arztkennzeichen möglich
- Versenden von e-Mails aus der Karteikarte
- Tagesliste, Wartezimmerliste, Patientenliste ohne Ziffern als Organisationsinstrumente

Formulare

- Direktaufruf aus der Karteikarte
- Bildschirmdarstellung gleicht dem Originalformular
- Alternativ Normal- oder Blankodruck möglich
- Datenübernahme aus Stammdaten und Karteikarte
- Rezeptformular mit Eingabemöglichkeit bis zu 10 Präparaten
- Ampelfunktion auf dem Rezept
- Frei gestaltbares Privatrezept
- Hinweis auf Kontraindikationen in Bezug auf verordnete Medikamente aktivierbar
- Interaktions-Check auf dem Rezept
- Richtdosierung mit Berechnung der Compliance
- Preisvergleich mit der Medikamentendatenbank AMIS möglich
- Frei gestaltbarer Medikamentenverordnungsplan
- Heilmittelverordnungen auf Basis der offiziellen Kataloge
- DMP Formulare mit Prüfmodul
- Dokumentation bereits gedruckter Formulare und Möglichkeit zum wiederholten Aufruf
- Anwahl verschiedener Drucker für den Formularausdruck

Zifferneingabe

- Direktaufruf aus der Karteikarte
- Automatische Übernahme von Diagnosen, Dauerdiagnosen und erfassten Laborausschlussziffern
- Hinweis auf fehlende Ziffern, z.B. Ziffer 1
- Sofortige Überprüfung von Ziffernausschlüssen durch das Regelwerk
- Überwachung von Komplexziffern
- Anlegen von Begründungsmechanismen
- Ziffernsuche
- Zuordnung interner oder externer Arztkennzeichen

Kassenabrechnung

- Schnelle Durchführung
- Probeabrechnung während des Quartals jederzeit möglich
- Sich ständig aktualisierende Prüfprotokolle
- Verwaltung mehrerer Scheine parallel zu einem Patienten
- Integriertes KBV-Prüfmodul und KBV-Kryptomodul

Privatliquidation / BG Abrechnung

- Automatische Berechnung
- Individuelle Änderung der Faktoren möglich

- Eingabe von Auslagen und Vorauszahlungen möglich
- Automatische Berechnung von Sachkosten und Abzug stationärer Kosten
- Ambulant / Stationär, Konsiliarrechnungen, Gutachtenrechnungen mit ausgewiesener Umsatzsteuer, abweichende Rechnungsanschrift
- Individuelle Rechnungsvorlage
- Einzeldruck, Endlosdruck oder Abrechnung per Diskette an die PVS (PAD)
- Barzahlung mit sofortigem OP-Ausgleich
- Start Einzeldruck von der Zifferneingabe aus möglich
- Endlosdruck und PAD mit verschiedenen Selektionsmöglichkeiten, auch Konsiliar-Sammelrechnungen
- Automatische Prüfung auf unvollständige Einträge und vollständige Rechnungsanschrift
- Individuelle Voreinstellungen
- Übersichtslisten
- Ausgabe des Rechnungsbetrags in Euro
- Wiederholungsausdrucke jederzeit möglich
- Verwaltung der Offenen Posten und Zahlungseingänge inklusive Teilbetragszahlungen
- Integriertes Mahnwesen bis zu 4 Mahnstufen
- Individuelle Mahnungsvorlagen
- Stornieren und Wiederöffnen von Rechnungen zur nachträglichen Rechnungskorrektur sowie ausbuchen von uneinbringbaren Forderungen

Arztbriefschreibung/Wordanbindung

- Aufruf direkt aus der Karteikarte
- Anlegen von beliebig vielen Vorlagen unter Verwendung von Platzhaltern
- Automatische Übernahme von Adressen
- Übernahme von Patientenstammdaten in die Arztbriefschreibung
- Automatische Übernahme von Karteieinträgen
- Wiederaufruf patientenbezogener Texte aus dem Krankenblatt
- Serienbriefschreibung auf Basis Recall-Liste, Suchenergebnis oder Adressenliste und Tagesliste
- Versand von Briefen per e-Mail oder Fax
- Anbindung an Microsoft Word

Statistik

- Zahlreiche Statistiken für die Auswertung der Praxis
- Erstellen von Statistiken am Bildschirm und Ausdruck
- Individuelle Voreinstellungen
- Ansicht bereits erstellter Statistiken jederzeit möglich

Terminkalender

- Aufruf von jedem Programmpunkt aus möglich
- Freie Vergabe der Spaltennamen für bis zu 20 Spalten
- Individuelle Zeitraster für jeden Tag und Spalte

- Verwendung von Terminartenkürzeln mit farblicher Kennzeichnung
- Erfassen von Urlaubszeiten und Sperrzeiten für einzelne Spalten
- Vielseitige Suche nach freien Terminen
- Farbliche Darstellung der freien Kapazitäten pro Tag
- Tages- und Wochenübersicht
- Unterschiedliche Anzeige der einzelnen Spalten je Arbeitsplatz möglich
- Ausdruck von Terminzetteln für den Patienten
- Wiederfinden von Patiententerminen

Labordatenträgeraustausch

- Individuelle Definition des Laborblattes
- Labordaten einlesen und zuordnen
- Automatische Ziffernvorschläge

Passwörter/Berechtigungen

- Schutz wichtiger Programmpunkte
- Anwenderspezifische Passwörter und Berechtigungen

Integrierte Zusatzfunktionen

- Messagesystem innerhalb des Netzes
- Internet-Update
- BDT-Schnittstelle

Facharzteerweiterungen

- Aufruf direkt aus der Karteikarte
- Automatische Dokumentation in der Karteikarte
- Pädiater: Vorsorgeuntersuchungen (U2 bis U10), Percentilenkurven (Kopfumfang, Größe Gewicht), Impfungen, Lagereaktionen Entwicklungsstudien.
- Gynäkologie: Berechnung mutmaßlicher Tag der Entbindung, Anzeige aktuelle Schwangerschaftswoche, Vorsorgeuntersuchungen, verschiedene Screenings
- Augenarztmodul: subjektive/objektive Refraktion, Rohvisus, Brille
- Derma-Modul: Epicutan- und Pricktestungen
- Zytologie
- Orthopäden/Chirurgen: Röntgenbuch

Aufpreispflichtige Zusatzmodule

- Hausbesuchsmodul: Auslagern von Patienten und Rückübertragung neu erfasster Daten, Bearbeitung der ausgelagerten Patientenkartei während des Hausbesuchs in der Praxis ist möglich
- Diabetes-Modul: Befunderfassung, FQSD-Bögen, Druck Diabetespass, Insulinschema, Datenexport nach BDT.
- 2. Lizenz für Praxisgemeinschaften mit gemeinsamer Nutzung von Dateien
- Einbindung medizintechnischer Geräte

Unser Service für Sie

Beratung vor dem Kauf

Unsere Erfahrung ist ein Potential, über das Sie jederzeit verfügen können:

Softwareberatung

Vor der Entscheidung S3 Windows in der Praxis einzusetzen werden die individuellen Anforderungen im Gespräch analysiert und die Praxis dementsprechend beraten. Eine kostenfreie Demo CD steht zur Verfügung. Telefonische Beratung erhalten Sie unter der Telefonnummer **06201 490 555**.

Technische Beratung

Wir bieten Ihnen eine technische Installationsberatung entsprechend Ihrer Raumsituation und EDV-Landschaft. Wir beraten Sie bei der Auswahl des bestgeeigneten Computersystems, erstellen einen individuellen auf Ihre Praxis abgestimmten Schulungsplan und informieren Sie über aktuelle Finanzierungsalternativen.

Betreuung

Erfolgreiche Betreuung ist übergreifend. Hardware, Software, Netzwerke und neue Medien müssen fehlerfrei miteinander kommunizieren. Wir betreuen Sie beispielhaft:

S3 Hotline für Programmfragen

Unsere Anwender verbringen täglich viele Stunden mit unserem Produkt. Um bei Fragen hierzu erreichbar zu sein steht Ihnen unser Hotline Support für unser Praxisprogramm montags bis freitags zwischen 7:30 und 18:00 Uhr unter **06201 490 111** zur Verfügung.

Updateservice

Das Programm lebt und gedeiht durch die Anregungen und Wünsche unserer Anwender. Das bedeutet, wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus, sondern entwickeln gemeinsam mit unseren Anwendern neue Ideen und überführen diese in kontinuierliche Verbesserungen unseres Produktes S3 Windows. Selbstverständlich werden auch die gesetzlichen Änderungen ständig berücksichtigt.

S3 Technische Hotline

Was nützt das beste Produkt mit der besten Technologie, wenn man es aus irgendeinem Grund nicht sauber zum Laufen bekommt? Gar nichts! Unter der Rufnummer **06201 490 222** steht Ihnen deshalb unser Technischer Support mit Rat und Tat montags bis freitags zwischen 8:00 und 17:00 Uhr zur Seite.

Schulung

Wir schulen im Umgang mit der Praxis-Software S3, EDV-Technik und neuen Medien und bieten Organisationsunterstützung zur Optimierung der Praxisabläufe. Alle Schulungsmitarbeiter kennen die Abläufe in Praxen, passen die Schulungsintensität Ihrem Kenntnisstand optimal an und stehen in jeder Region zur Verfügung.

Partner vor Ort

Für den Service und die Betreuung stehen Ihnen die Systeme Niederlassungen und Vertriebspartner bundesweit zur Verfügung.

World Wide Web

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Web Site unter:

<http://www.praxiscomputer.de>



S3 PRAXIS COMPUTER

Mediamed System GmbH
Auf den Besenäckern 23 • 69502 Hemsbach
Tel: 06201 490 0 • Fax: 06201 490 150
e-Mail: zentrale@praxiscomputer.de